

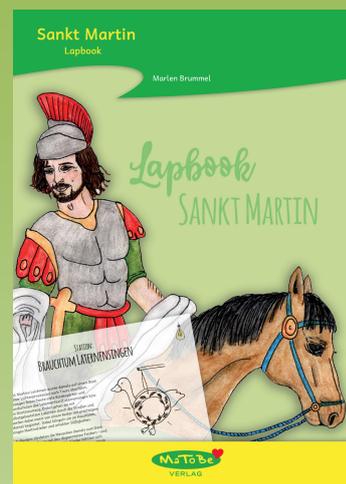
SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Sankt Martin - Lapbook*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

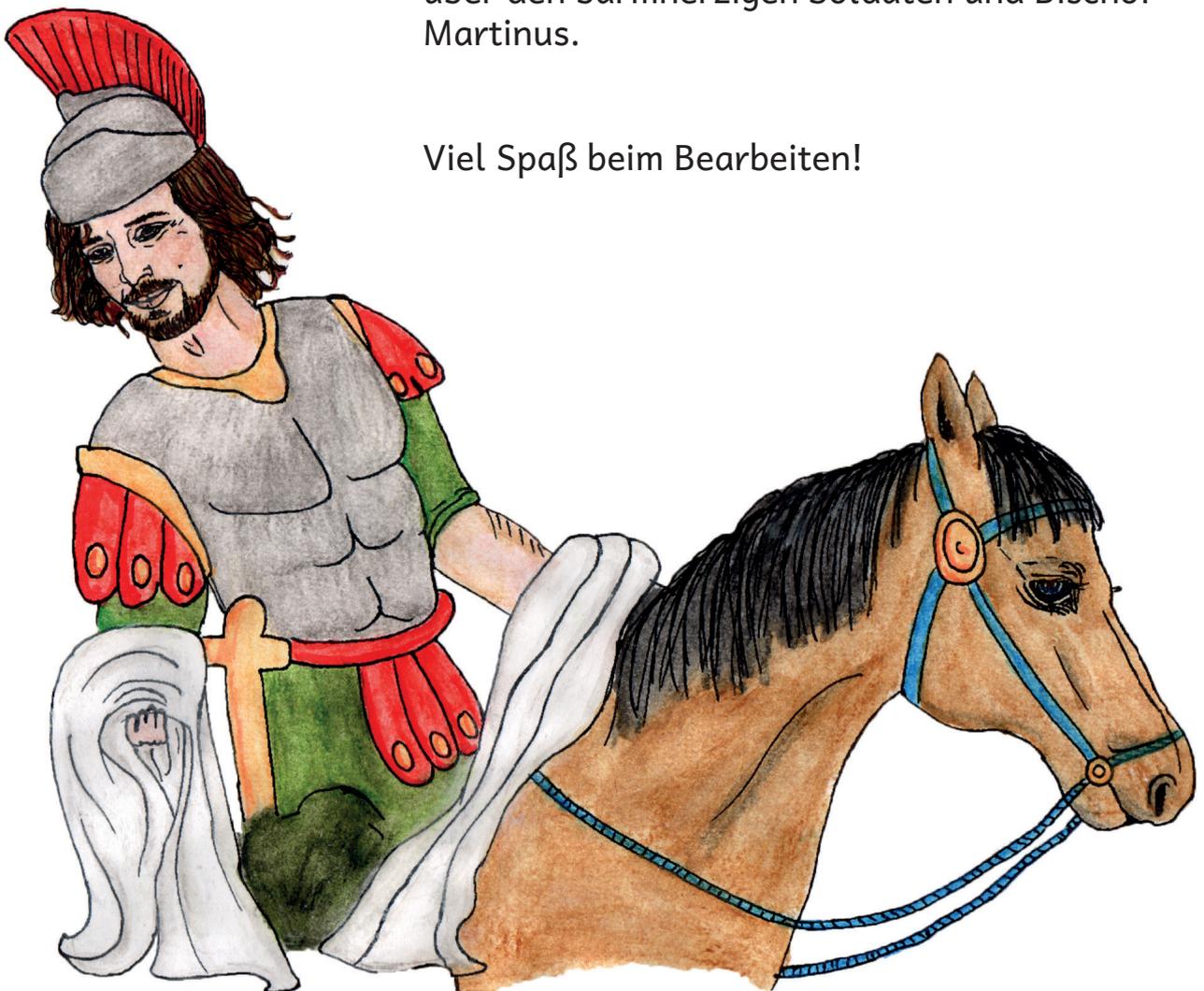


Lapbook

SANKT MARTIN

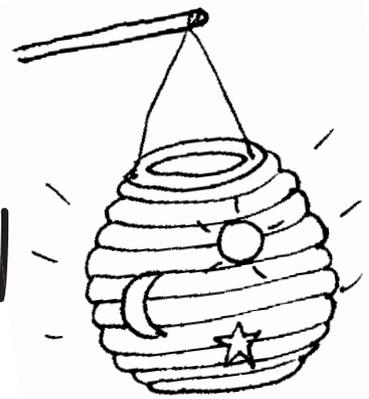
Ein Klappbuch zum Basteln und Durchblättern
über den barmherzigen Soldaten und Bischof
Martinus.

Viel Spaß beim Bearbeiten!



Lapbook

SANKT MARTIN



Vorwort

Jedes Jahr aufs Neue feiern viele Christen in der dunklen Jahreszeit den Heiligen Martin. Es werden bunte Laternen gebastelt und die Kinder wandern singend durch die Straßen. Dabei werden sie oft von einem Mann auf einem Pferd begleitet - dem heiligen Sankt Martin.

Doch wissen die Schülerinnen und Schüler eigentlich genau, wer Sankt Martin war? Mit dem vorliegenden Lapbook können sie sich Wissen über das Leben und die Wunder des Soldaten und Bischofs Martinus selbstständig erarbeiten.

Bei einem Lapbook handelt es sich um eine Art Klappbuch, in dem Informationen zu einem bestimmten Thema herausgearbeitet werden. Mit Hilfe von einfach zu bastelnden Elementen, die auf das Klappbuch geklebt werden, können diese Informationen anschaulich präsentiert werden.

Dieses Lapbook kann im Rahmen des Sachunterrichts, aber auch im Religionsunterricht behandelt werden.

Das Präsentationsbuch gliedert sich in folgende Bereiche:

- Infokarten zu den einzelnen Stationen
- auszuschneidende Elemente zu den jeweiligen Stationen.

Folgende Stationen können von den Schülerinnen und Schülern bearbeitet werden:

- Station: Martins Leben als Soldat
- Station: Martins Leben als Mönch
- Station: Der Tod von St. Martin
- Station: Martins barmherzige Tat
- Station: Das erste Wunder des St. Martin
- Station: St. Martins-Singen oder Martini-Singen?
- Station: Brauchtum Martinsgans
- Station: Brauchtum Laternesingen



Die Stationen sind nicht nummeriert, damit individuell entschieden werden kann, welche Stationen die Schülerinnen und Schüler bearbeiten sollen.

MEIN SANKT MARTIN- LAPBOOK

ICH BRAUCHE:

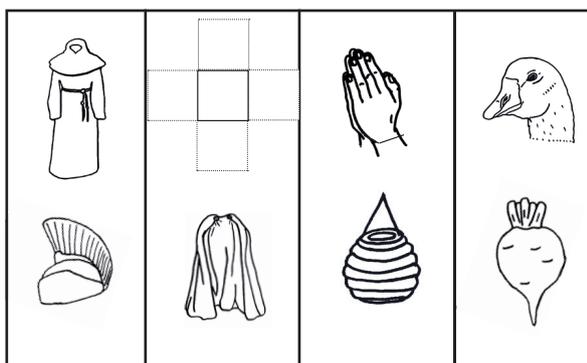
- eine Pappe in meiner Lieblingsfarbe im Format DIN A3
- Schere, Kleber, Bunt-/Filzstifte



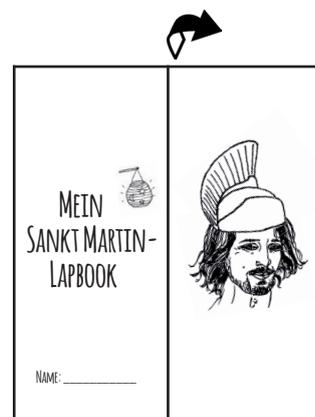
VORGEHEN:

- Ich lese mir die einzelnen Stationen durch und fasse das Allerwichtigste aus jeder Station auf einem Merktzettel zusammen.
- Ich falte meine Pappe einmal in der Mitte. Dann falte ich die linke und die rechte Seite auch noch einmal in der Mitte. So entstehen vier gleich große Teile.
- Ich schneide die einzelnen Elemente zu den Stationen aus und male sie an, wenn ich möchte.
- Nachdem ich die Elemente innen beschriftet habe, klebe ich sie mit der Rückseite auf die Pappe. Wenn ich mehrere Seiten brauche, klebe ich mehrere Elemente übereinander.
- Ich klappe die beiden äußeren Teile nach innen. So ist mein Lapbook geschlossen. Anschließend schneide ich das Deckblatt aus, beschrifte es mit meinem Namen und klebe es vorne auf mein Lapbook. Daneben kann ich Fotos aus dem Internet kleben oder ich male selbst Bilder dazu, damit mein Lapbook hübsch aussieht.

Fertig! Nun kann ich das Lapbook meinen Mitschülerinnen und Mitschülern zeigen!



Lapbook geöffnet



Lapbook geschlossen

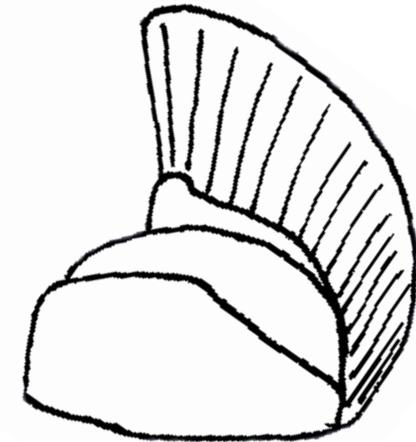
STATION: MARTINS LEBEN ALS SOLDAT



Martin, eigentlich Martinus, wurde 316 in der römischen Provinz Savaria (im heutigen Ungarn) geboren.

Martinus wuchs als Sohn eines hohen Offiziers der römischen Armee in Oberitalien auf. Dort wurde er Christ und ließ sich taufen. Das Gesetz verlangte, dass der Sohn eines Offiziers zum Militär ging. Auch, wenn Martin das nie wollte, wurde er als Soldat so gut, dass er nach Mailand einberufen und zur Leibwache von Kaiser Konstantin II wurde. Unter seinem Nachfolger, Kaiser Julius, musste Martin als Römer oft gegen die Alemannen in Gallien kämpfen.

All das Leid im Krieg ließ ihn noch stärker zu seinem Glauben finden. Vor einer Schlacht in Worms hatte er genug vom Soldatenleben. Er bat darum, aus dem Armeedienst entlassen zu werden. Er wollte von nun an Soldat Christi sein und nicht Soldat des römischen Kaisers. Dies wurde ihm lange Zeit verweigert. Erst, als er 40 wurde und schon 25 Jahre im Dienst war, entließ Kaiser Julian ihn.



STATION: MARTINS LEBEN ALS MÖNCH



Wenige Jahre bevor er vom Kaiser entlassen wurde (mit etwa 34 Jahren), wurde Martin vom Bischof getauft. Von ihm lernte Martin viel über den Glauben an Gott. Bald darauf zog er sich auf eine einsame Insel zurück. Doch es dauerte nicht lange, da hatte Martin so viele Bewunderer, dass er entschied, das einsame Leben aufzugeben.

Zuerst war es ihm wichtig, seine Mutter vom christlichen Glauben zu überzeugen. Danach wurde er Mönch und errichtete zwei Klöster, eines in Gallien und eines in Tours (Stadt in Frankreich). In Tours lernte er seinen besten Freund, den heiligen Liborius, kennen.

Der berühmte Martin wurde zum Bindeglied zwischen den zerstrittenen Römern und Germanen. Er wurde für die Menschen zum Priester, Wundheiler und Nothelfer.

Am 4.7.372 wurde der in bescheidenen Holzhütten lebende Martin schließlich zum Bischof von Tours geweiht. Er zerstörte heidnische Stätten und erbaute in den Dörfern rundherum so viele Kirchen und Klöster, dass sehr viele Menschen zum christlichen Glauben konvertierten. Martin setzte sich dafür ein, dass ein Mann, der ihn beim Kaiser anklagte, nicht zu Tode verurteilt wurde. Er blieb stets ein gerechter Mann und vollbrachte viele Wunder.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Sankt Martin - Lapbook*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

